

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*



im Tagesgeschäft beschäftige ich mich vornehmlich mit zukunftsgerichteten Themen. Ein Geschäftsbericht bietet daher eine schöne Gelegenheit, auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. Die Conergy konnte dabei wieder große Schritte auf dem Weg zur Umsetzung ihrer Strategie machen und ihre globale Marktposition weiter substantziell verbessern.

Inzwischen beschäftigen wir über 1.600 Mitarbeiter verteilt auf fünf Kontinente. Unser organisatorischer Fokus liegt auf der optimierten Ausrichtung nach den Bedürfnissen unserer unterschiedlichen Kundengruppen. Dafür wollen wir die lokale Präsenz durch unsere kompetenten Vertriebsmitarbeiter und unsere schnellen Serviceteams intensivieren. Unsere Produkte sollen einfacher zu installieren und zu bedienen sowie in ihrer Leistungsfähigkeit den Wettbewerbsprodukten überlegen sein. Dies schaffen wir durch die Integration unserer Vertriebsmitarbeiter, Ingenieure und auch unserer Kunden in die Entwicklungsprozesse unserer Produkte. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Nicht nur unsere Wechselrichter haben in Tests gewonnen, sondern auch unsere Kleinwindkraftanlagen, unsere solarthermischen Systeme und unsere Befestigungssysteme sind technologisch überlegen. Unsere Kunden haben neben unserer kompetenten Leistung auch Freude an der Produktgestaltung, für die wir dieses Jahr wieder zwei renommierte Awards erhalten haben.

Diese Strategie, den Kunden vor Ort zu betreuen, seine Bedürfnisse zu verstehen und daraus die Produkte weiterzuentwickeln, war auch unsere Leitlinie für die größte Reorganisation seit Bestehen der Conergy Gruppe. Dazu haben wir unsere Kompetenzen über die jeweiligen Produktfelder in sogenannten „Global Technology Teams“ (GTT) gebündelt. Diese messen wir an der Erfüllung der Kundenbedürfnisse und an den vergleichbaren Wettbewerbsprodukten. Wir streben an, in allen Produktfeldern „best practice“, also erste Wahl für den Kunden zu sein. Dabei entwickeln und produzieren wir nur die Produkte, bei denen wir technologisch nachhaltig einen Vorsprung und günstigere Einstiegs-kosten generieren können. Die übrigen kaufen wir auf dem Weltmarkt auch weiterhin zu.

Über unsere drei Vertriebsmarken Conergy (für alle Wiederverkäufer), SunTechnics (für alle Endkunden und Betreiber) sowie Epuron, der vormaligen Voltwerk, (für private und institutionelle Investoren in regenerative Kraftwerke) erreichen wir die jeweiligen Kunden mit klaren und differenzierten Markenwelten. Alle drei Marken konnten wir marktführend positionieren und das Profil sowie die lokale Präsenz deutlich verbessern. Durch die Zusammenlegung der Vertriebe AET und Conergy auf nur einen schlagkräftigen Conergy Markenvertrieb können wir unsere Wiederverkaufskunden noch fokussierter und qualitativ hochwertiger bedienen.

Die Conergy Gruppe ist nun in drei Ebenen unterteilt. Die drei Markenvertriebe werden technologisch durch unsere Kompetenzteams, die GTTs, unterstützt. Das optimale Zusammenwirken im dynamischen Wachstum ist aber auch dem Engagement unserer zentralen Dienstleistungen, den Shared Services, zu verdanken. Innovative Personalentwicklungssysteme machen die Conergy Gruppe für unsere Mitarbeiter genauso attraktiv, wie die IT für eine professionelle Datenverarbeitung sorgt. Mit dieser neuen Organisationsstruktur sind wir so zukunftsfähig aufgestellt, dass wir weitere Jahre mit den absehbar hohen Wachstumsraten gut und profitabel bewältigen können.

Die Leistungsfähigkeit unserer Organisation zeigte sich auch in der homogenen Integration der in 2006 getätigten zwölf Übernahmen und 26 Gründungen von Auslandsgesellschaften. Mit diesen haben wir Kundenzugang über erfahrene Vertriebsorganisationen und neue Produktkompetenzen in die Organisation geholt.

Mit einem Umsatzwachstum von 42 Prozent auf 752 Millionen Euro sind wir wieder schneller als der Markt und die meisten unserer Wettbewerber gewachsen. Dennoch haben wir unser selbst gestecktes Ziel von 800 Millionen verfehlt. Dieses Ziel hätten wir erreichen können, wenn wir nicht durch verspätete Lieferungen von im Schwerpunkt speziellen PV-Modulen aus Asien den Anschluss von zwei Großkraftwerken erst in 2007 realisieren müssten. Gerade diese relative Abhängigkeit von Vorlieferanten bestätigt uns in unserer Entscheidung, im Sommer 2007 die modernste Fertigung von Solarmodulen in Betrieb zu nehmen und damit unsere Grundversorgung von qualitativ hochwertigsten Modulen selbst in die Hand zu nehmen. Deutlich übererfüllt haben wir unser Ziel für den Auslandsanteil. Statt geplanter 25 Prozent konnten wir 37 Prozent erzielen. Auch der Anteil der Non-PV-Produkte erhöhte sich schneller als geplant auf 26 Prozent, damit konnten wir uns strategisch besser entwickeln als erwartet.

Unsere neue Produktionsstätte ist für die Branche ein Meilenstein, der sich in Größe, Effizienz und Integration messen lässt. Die Conergy Gruppe ist auch in der Fähigkeit einzigartig, die Entwicklungsabteilungen für Solarmodule mit denen für Wechselrichter und Befestigungssysteme im Haus zusammenzuführen. Die Ergebnisse werden innovative Produktmerkmale sein, die dem Kunden neue Lösungen im Gesamtsystem und im Service bieten. Neben den eigenproduzierten Modulen werden wir aber auch weiterhin mit ausgewählten, führenden Produzenten zusammenarbeiten. Die Lieferantenzahl werden wir deutlich reduzieren, um in einem langfristig angelegten Modulmix unseren Kunden ein komplettes Spektrum an Lösungen anbieten zu können.

Neben unserer Vorfreude auf die kommenden Produktinnovationen, sehen wir dem Geschäftsjahr 2007 aufgrund unseres verdreifachten Auftragsbestands Anfang Januar von über 800 Millionen Euro sehr optimistisch entgegen. Gemeinsam mit dem Volumen aus den in 2006 verschobenen Projekten erwarten wir einen Umsatz von 1,25 Milliarden Euro, was einem Wachstum von 66 Prozent entspricht. Die für unser Geschäftsmodell deutlich günstigere Marktversorgungslage mit Solarmodulen, aber auch die besseren Ertragsmargen im Wärmebereich bieten dabei gesundes Potenzial für eine überdurchschnittliche Steigerung unserer Gewinne.

Alles spricht also für ein spannendes und wachstumsstarkes Jahr für die Conergy, von dem Sie als Aktionäre sicherlich auch positiv profitieren werden können.

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Martin Rüter
Hamburg, den 12. März 2007

Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in dem durch Gesetz und Satzung bestimmten Rahmen regelmäßig beraten und überwacht. Der Vorstand hat uns dazu zeitnah und laufend über den Gang der Geschäfte und alle wesentlichen Vorgänge und Vorhaben der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Als Aufsichtsratsvorsitzender stand ich in einem regelmäßigen Austausch mit dem Vorstandsvorsitzenden. Damit war der Aufsichtsrat über die Geschäftspolitik, die Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Rentabilität der Gesellschaft und des Konzerns sowie deren Lage insgesamt informiert. Soweit Vorstandsentscheidungen eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderten, haben wir die Beschlussvorlagen in den Sitzungen geprüft oder aufgrund von schriftlichen Informationen verabschiedet. Wir haben uns intensiv mit der operativen Planung für das Jahr 2007 und mit der mittelfristigen Finanz- und Bilanzplanung befasst und stimmten der vom Vorstand vorgelegten Jahresplanung für das Geschäftsjahr 2007 zu. An den Sitzungen haben Mitglieder des Vorstands regelmäßig teilgenommen. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen waren wir eingebunden. Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2006 zu vier Sitzungen zusammen. Zusätzlich wurden mehrere Beschlüsse im schriftlichen Verfahren herbeigeführt, die zustimmungspflichtige Geschäfte des Vorstands betrafen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen.

Schwerpunkte

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns war der Aufsichtsrat intensiv in die Strategiegespräche eingebunden. Hierbei wurde insbesondere die Entscheidung zum Bau der Solarfabrik in Frankfurt/Oder umfassend erörtert. Darüber hinaus haben wir uns mehrfach mit Projekten für Neugründungen und Akquisitionen zum konsequenten Ausbau der Conergy zu einem weltweit führenden Anbieter für regenerative Energiesysteme befasst. Nach Berichten des Vorstands über den Stand und die Aussichten der Projekte haben wir die wesentlichen Aspekte dieser Projekte für die Weiterentwicklung des Konzerns ausführlich diskutiert und geprüft.

Ausschüsse

Der Bilanzausschuss hat im Jahr 2006 fünfmal, der Präsidialausschuss zweimal getagt. Der Bilanzausschuss hat sich intensiv mit dem Risikomanagement des Konzerns und mit Fragen der Rechnungslegung nach IFRS und der Revision befasst, im Präsidialausschuss wurden Vorstandsangelegenheiten behandelt. Er hat zudem die Prüfungsschwerpunkte des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2006 festgelegt. Über die Arbeit der Ausschüsse ist an das Plenum berichtet worden.

Corporate Governance

Wir haben uns mit der Weiterentwicklung der Corporate Governance-Grundsätze im Unternehmen beschäftigt und dabei die Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex vom Juni 2006 berücksichtigt. Am 5. Dezember 2006 haben der Vorstand und der Aufsichtsrat eine neue Entsprechenserklärung abgegeben (Einzelheiten siehe Kapitel Corporate Governance des Geschäftsberichts).

Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung

Den Aufsichtsratsmitgliedern lagen der Jahresabschluss der Conergy AG nach HGB, der Konzernabschluss nach IFRS des Conergy Konzerns, der Lagebericht für die Conergy AG, bzw. den Konzern, jeweils vom Vorstand zum 31. Dezember 2006 aufgestellt, sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH vor. Der Abschlussprüfer hat uneingeschränkte Bestätigungsvermerke erteilt. Im Bilanzausschuss und in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 22. März 2007 hat der Abschlussprüfer neben der Vorstellung der Ergebnisse seiner Prüfung die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder beantwortet und weitere Erläuterungen gegeben. Diese Vorlagen haben wir gemäß § 171 AktG erörtert und geprüft. Einwendungen haben wir nicht erhoben. Mit Beschluss vom 22. März 2007 haben wir den Jahresabschluss gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss im Sinne von § 172 AktG festgestellt. Wir haben in der gleichen Sitzung den Konzernabschluss gebilligt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB

Der Vorstand hat im Lagebericht der Conergy AG und im Konzernlagebericht die Angaben gemäß § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB gemacht und diese erläutert. Die Angaben beziehen sich insbesondere auf die Regelungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und die Änderung der Satzungsbestimmungen, die Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, sowie die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals. Der Aufsichtsrat hat diese Angaben und Erläuterungen geprüft. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung sind die Angaben nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB sowie die Erläuterungen des Vorstands zutreffend.

Zur weiteren Unterstützung der Unternehmensstrategie wird der variable Anteil der Vorstandsvergütung ab 2007 stärker an die nachhaltige Unternehmensentwicklung gekoppelt. Hierzu wurde ein Long Term Incentive Plan eingeführt, der die bisherige Tantiemenregelung für den Vorstand ergänzt. Nähere Angaben dazu enthält der Vergütungsbericht.

Mit Wirkung zum 1. März 2007 hat der Aufsichtsrat Herrn Christian Langen in den Vorstand berufen. Er verantwortet die Bereiche Vertrieb und Internationalisierung und war zuvor in Australien und Neuseeland für den Aufbau der Conergy Aktivitäten verantwortlich. Der bisherige Vertriebsvorstand Albert Edelmann scheidet aus familiären Gründen aus dem Vorstand der Conergy aus. Wir möchten uns ganz herzlich für sein Engagement in den vergangenen Jahren bedanken, in denen er wesentlich an der erfolgreichen Entwicklung der Conergy Gruppe mitgewirkt hat.

Wir danken den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeitern der Gesellschaft und aller Tochterunternehmen für ihren hohen Einsatz und ihre Leistungen im Interesse des Unternehmens. Die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft der letzten Jahre wäre ohne das enorme Engagement aller Mitarbeiter nicht möglich gewesen.



Dieter Ammer
Hamburg, im März 2007

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und ihre Mandate (Stand 8. März 2007)

Name	Mitglied seit	Tätigkeit außerhalb der Gesellschaft
Dieter Ammer (Vorsitzender)	2000	Vorstandsvorsitzender der Tchibo AG Aufsichtsratsvorsitzender der Tchibo GmbH Aufsichtsratsvorsitzender der Beiersdorf AG Aufsichtsratsmitglied der GEA AG Aufsichtsratsmitglied der IKB Deutsche Industriebank AG Aufsichtsratsmitglied der Heraeus Holding GmbH Aufsichtsratsmitglied tesa AG
Alexander Rauschenbusch (stellv. Vorsitzender)	2000	Geschäftsführer der Grazia Equity GmbH Geschäftsführer der 5r private Equity KG Aufsichtsratsmitglied der WANZL GmbH und Co. Holding KG
Andreas Rüter	2000	Partner der Grazia Equity GmbH Aufsichtsratsmitglied der Reldata Inc. Aufsichtsratsvorsitzender der Völcker Informatik AG
Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting	2005	Sprecher des Vorstands der KWS SAAT AG
Oswald Metzger	2005	Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg (MdL)
Eckhard Spoerr	2005	Vorstandsvorsitzender der freenet.de AG Vorstandsvorsitzender der mobilcom AG Aufsichtsratsmitglied der aktiencheck.de AG Aufsichtsratsmitglied der financial advertising AG Aufsichtsratsvorsitzender der Strato AG



Der Vorstand

- Hans-Martin Rüter, Vorstandsvorsitzender** Hans-Martin Rüter (geb. 1965) ist Diplom-Ingenieur. Die ersten Photovoltaik-Anlagen plante und montierte er als Gründer der SunTechnics GmbH bereits 1996. 1998 gründete er die Conergy GmbH und war seit der Gründung deren Geschäftsführer. Seit der Umwandlung in eine AG ist er Vorstandsvorsitzender und verantwortlich für die Ressorts Strategie, Anlagenbau und Marketing. Hans-Martin Rüter ist Präsident des größten deutschen Solarverbandes BSW (Bundesverband Solarwirtschaft e.V.) und wurde Anfang 2007 bei den European Business Awards als Unternehmer des Jahres ausgezeichnet.
- Heiko Piossek** Heiko Piossek (geb. 1955) ist Diplom-Kaufmann und arbeitete sechs Jahre als Berater der Wirtschaftsprüfungs- und Unternehmensberatungsgesellschaft Peat, Marwick, Mitchell & Co. (heute KPMG). Später wurde er kaufmännischer Leiter mehrerer Tochtergesellschaften eines US-Konzerns in Deutschland. Anschließend war er als Sprecher der Geschäftsführung für einen Teilkonzern der Vossloh AG verantwortlich. Von 1996 an war er neun Jahre als Vorstand Finanzen und IT der Berentzen-Gruppe AG tätig. Heiko Piossek ist seit 2005 CFO der Conergy AG und verantwortlich für die Ressorts Finanzen, IT und Personal.
- Dr. Edmund Stassen** Dr.-Ing. Edmund Stassen (geb. 1968) ist Diplom-Ingenieur und war ab 1995 für ein führendes Recycling-Unternehmen tätig. Dort war er verantwortlich für die internationale Beschaffung für acht europäische Produktionswerke. Ab 1999 arbeitete er in leitender Funktion bei dem weltweit führenden Brauunternehmen Beck & Co/Interbrew Deutschland. Edmund Stassen ist seit 2004 Mitglied des Vorstands der Conergy AG und verantwortlich für die Bereiche Supply Chain und Produktion sowie Forschung und Entwicklung.
- Nikolaus Krane** Nikolaus Krane (geb. 1965) ist Diplom-Ingenieur und arbeitete sechs Jahre als Unternehmensberater bei der Bossard Consultants GmbH. Hierbei war er auf internationaler Ebene tätig und beriet Unternehmen in Schweden, Frankreich, Südafrika, den USA sowie in Deutschland. 1998 wechselte Nikolaus Krane als Geschäftsführer zur Conergy, wo er im Jahr 2000 in den Vorstand berufen wurde. Dort ist er verantwortlich für Projektentwicklung im Bereich Wind- und Bioenergie sowie Contracting. Nikolaus Krane ist zudem Geschäftsführer der Conergy Tochter Epuron GmbH sowie Geschäftsführer der Conergy Services GmbH.
- Christian Langen** Christian Langen (geb. 1972) ist Diplom-Kaufmann mit internationaler Berufserfahrung in Handel und Beratung. Er war zwei Jahre lang im Vorstand (COO) eines von ihm mitgegründeten Handelsunternehmens. Anschließend war er in Vertriebs- und Organisationsprojekten in einer renommierten Unternehmensberatung tätig. Seit 2004 hat er den erfolgreichen Auf- und Ausbau der australischen Geschäftsaktivitäten der Conergy geleitet. Christian Langen ist seit März 2007 Mitglied des Vorstands und verantwortlich für die Bereiche Internationalisierung und Vertrieb.

Corporate Governance

Eine an Transparenz und Wertsteigerung orientierte Unternehmensführung ist für das Management der Conergy von hoher Bedeutung. Deshalb entspricht die Conergy AG den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 12. Juni 2006 ohne Ausnahme. Die Unternehmensführung wird damit transparent und nachvollziehbar gemacht, und somit das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit gestärkt. Darüber hinaus erfüllt die Conergy freiwillig auch zahlreiche, nicht verbindliche Empfehlungen des Kodex. Die jeweils aktuelle Entsprechenserklärung ist auf der Website der Conergy AG (www.conergy.de) im Bereich Investor Relations veröffentlicht.

Der gesamte Bereich Corporate Governance ist in der Conergy-eigenen Rechtsabteilung angesiedelt und auch der Compliance Officer ist aus dieser Abteilung bestellt. Dort führen wir natürlich auch Insiderverzeichnisse, in die alle relevanten Personen aufgenommen werden.

Duales Führungssystem

Conergy unterliegt als Aktiengesellschaft mit Sitz in Deutschland dem deutschen Recht, insbesondere dem Aktien- und dem Kapitalmarktrecht sowie ihrer Satzung. Als deutsche Aktiengesellschaft ist Conergy mit ihren Organen Vorstand und Aufsichtsrat die zweigeteilte Leitungs- und Überwachungsstruktur vorgegeben.

Vorstand

Der Vorstand leitet die Gesellschaft unter eigener Verantwortung und führt deren Geschäfte. Er ist an die Gesetze, die Bestimmungen der Satzung und der Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat sowie an die Beschlüsse der Hauptversammlung gebunden. Der Vorstand ist verpflichtet, im Unternehmensinteresse und zur Steigerung des Unternehmenswertes zu handeln. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und beruft diese ab. Er kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen. Der Aufsichtsrat erlässt und ändert die Geschäftsordnung für den Vorstand. Die Aufteilung der Ressorts und die Verantwortlichkeiten des Vorstands sind auf der Seite 17 beschrieben.

Aufsichtsrat

Seit Februar 2005 besteht der Aufsichtsrat satzungsgemäß aus sechs Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder sind bis zur Beendigung der Hauptversammlung bestellt, die über ihre Entlastung für das Geschäftsjahr 2009 entscheidet. Gemäß der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat findet quartalsweise mindestens eine Aufsichtsratssitzung statt. Im Geschäftsjahr 2006 trat der Aufsichtsrat viermal zusammen. Der Aufsichtsrat hat zwei Ausschüsse gebildet: den Präsidialausschuss und den Bilanzausschuss.

Erfolgsabhängige Vergütung Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands setzt sich zusammen aus einem jährlichen Fixgehalt sowie einem Bonus, den der Aufsichtsrat in freiem Ermessen festsetzt, soweit bestimmte mit dem Aufsichtsrat vereinbarte Ziele erreicht werden. Darüber hinaus erhalten die Vorstandsmitglieder Zuschüsse zur Krankenversicherung und zur Altersvorsorge. Im Geschäftsjahr 2006 beliefen sich die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstands der Conergy AG auf TEUR 1.795 (2005: TEUR 1.889). Die Einzelaufstellung der Gehälter ist im Vergütungsbericht auf der Seite 20 enthalten.

Für Mitglieder des Vorstands besteht zurzeit kein Programm für den Erwerb von Aktienoptionen.

Entsprechenserklärung zum 5. Dezember 2006

Vorstand und Aufsichtsrat einer in Deutschland börsennotierten Gesellschaft sind gesetzlich verpflichtet (§ 161 AktG), einmal jährlich zu erklären, ob dem Deutschen Corporate Governance Kodex in der jeweils gültigen Fassung entsprochen wird und wenn Abweichungen bestehen, welche Empfehlungen nicht erfüllt wurden. Am 5. Dezember 2006 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Conergy AG die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben.

Seit der letzten Entsprechenserklärung vom 2. Dezember 2005 hat die Conergy AG den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ bis zum 24. Juli 2006 (Kodexfassung vom 2. Juni 2005) und ab dem 25. Juli 2006 (Kodexfassung vom 12. Juni 2006, veröffentlicht am 24. Juli 2006) entsprochen.

Die Conergy AG wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Kodexfassung vom 12. Juni 2006 entsprechen.

Die aktuelle Entsprechenserklärung ist auf der Website der Conergy AG (www.conergy.de) im Bereich Investor Relations einzusehen. Die Befolgung des Kodex ist auch in der Zukunft beabsichtigt.

Konstruktive Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und strategischer Maßnahmen. Der Vorstand hat dabei auch Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen unter Angabe von Gründen darzustellen.

D&O-Versicherung

Es besteht eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) für die Vorstände und Aufsichtsratsmitglieder der Gesellschaft, ein angemessener Selbstbehalt ist seit dem Geschäftsjahr 2005 vereinbart. Die jeweiligen Vorstände/Geschäftsführer, Aufsichtsräte und Verwaltungsräte der europäischen Tochterunternehmen sind mitversichert.

Transparenzverbesserung

Oberstes Ziel unserer Unternehmenskommunikation ist eine zeitnahe, kontinuierliche, umfassende und gleiche Information aller Zielgruppen sowie ein von Transparenz geprägtes Verhältnis zu unseren Aktionären. Nicht erst mit dem Börsengang der Conergy befinden sich wichtige Unternehmensinformationen und Entwicklungen auf unserer Website. Neben Finanzdaten, dem Finanzkalender, der alle wesentlichen Termine der Conergy aufzeigt, Presse- und Ad-hoc-Meldungen werden aktuelle Entwicklungen zu Corporate Governance sowie meldepflichtige Wertpapiergeschäfte gemäß § 15 a WpHG veröffentlicht. Angaben zu den Mandaten der Vorstände und Aufsichtsräte sowie die Satzung der Conergy AG können ebenfalls im Internet eingesehen werden.

Rechnungslegung

Der Konzernabschluss und die Zwischenberichte werden nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und umfasst alle Angaben, die nach den Erfordernissen des deutschen Handelsrechts, erweitert durch das Gesetz über die Offenlegung der Vorstandsvergütungen (VorstOG), Bestandteil des Anhangs nach § 314 HGB bzw. des Lageberichts nach § 315 HGB sind. Im Detail werden sowohl Höhe und Struktur der Vergütung des Vorstands wie des Aufsichtsrats erläutert. Darüber hinaus macht der Bericht Angaben über den Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat.

1. Vergütung des Vorstands

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben und der persönliche Beitrag des jeweiligen Vorstandsmitglieds. Darüber hinaus orientieren sich die Bezüge an der Größe des Unternehmens, seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage

sowie an Erfolg und Zukunftsaussichten des Unternehmens. Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht je zur Hälfte aus einem fixen Monatsgehalt und einer variablen Tantieme, die in Abhängigkeit von dem Erreichen festgelegter Konzernkennzahlen für das jeweilige Geschäftsjahr berechnet wird. Die Höhe der variablen Komponente ist abhängig von der Umsatzsteigerung und dem EBITDA gemäß Businessplan. Die beiden Kriterien werden gewichtet zur Bestimmung des variablen Anteils herangezogen. Zusätzlich erhalten alle Vorstandsmitglieder Sachbezüge in Form von Dienstwagen und Zuschüssen zur Altersvorsorge. Als Vergütungsbestandteil sind diese Sachbezüge von den Vorstandsmitgliedern zu versteuern.

EUR	Gehalt	Jahresbonus	Sonstiges ¹	Gesamt
Hans-Martin Rüter	240.000	184.000	22.817	446.817
Nikolaus Krane	180.000	139.000	19.190	338.190
Heiko Piossek	180.000	139.000	23.690	342.690
Dr. Edmund Stassen	180.000	139.000	19.319	338.319
Albert Edelmann	180.000	139.000	10.228	329.228
Summe				1.795.244

¹ Die sonstigen Vergütungskomponenten beinhalten insbesondere unbare Elemente (u. a. Kraftfahrzeugüberlassung, Versicherungen, Übernahme von Umzugskosten) und die Zuschüsse zur Altersvorsorge (Unterstützungskasse).

Der Aufsichtsrat hat für das Jahr 2007 das Vergütungssystem für den Vorstand modifiziert und in diesem Zusammenhang die variable Vergütung durch eine neue erfolgsbezogene, variable Vergütung ergänzt.

Die Vergütung des Vorstands setzt sich damit aus folgenden erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen:

- | einer fixen Grundvergütung und
- | einer variablen, an die Erreichung bestimmter Zielvorgaben geknüpften Vergütung, die folgende zwei Elemente enthält:
 - ein jährlich auszuzahlendes kurzfristiges Vergütungselement (Short Term Incentive, STI) und
 - ein auf drei Jahre ausgerichtetes langfristiges Vergütungselement mit Risikocharakter (Long Term Incentive, LTI).

Die variable Vergütung – Short Term Incentive und Long Term Incentive – ist stärker an die Leistung des Vorstands, die Entwicklung des Unternehmens und dessen nachhaltige Wertsteigerung gekoppelt und abhängig vom Grad des Erreichens festgelegter unternehmensbezogener Zielvorgaben sowie bestimmter persönlicher Zielvorgaben für jedes einzelne Vorstandsmitglied. Die unternehmensbezogenen Zielvorgaben orientieren sich an Umsatzwachstum (währungsbereinigt) und EVA[®] (Economic Value Added).

Ein Teilbetrag der variablen Vergütung kann jährlich in bar – als STI – ausbezahlt werden. Der verbleibende Betrag speist den LTI, der für die Dauer von drei Jahren konzipiert ist und jedes Jahr neu entsteht. Der LTI entwickelt sich in Abhängigkeit vom Wachstum des Unternehmenswerts (Compound Annual Growth Rate, CAGR), berechnet anhand von Umsatz- und EBIT-Multiples, die über die Laufzeit des LTI konstant gehalten werden.

2. Vergütung des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch den Beschluss der Hauptversammlung auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat festgelegt. Die Höhe orientiert sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder sowie an der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Unternehmens. Die Vergütung enthält neben einer festen auch eine ergebnisabhängige Komponente. Die aktuellen Vergütungsregeln für den Aufsichtsrat wurden von der Hauptversammlung am 29. Mai 2006 festgelegt und sind in § 13 der Satzung der Conergy AG enthalten. Danach erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine feste Vergütung von jährlich EUR 15.000 und eine ergebnisabhängige Vergütung von EUR 500 pro voller EUR 1 Mio. Jahresüberschuss, maximal EUR 10.000. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 2,5-Fache der festen und variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds. Der stellvertretende Vorsitzende erhält das 1,5-Fache. Darüber hinaus werden den Ausschussmitgliedern EUR 500 je Sitzungstag vergütet.

EUR	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Ausschussvergütung	Gesamt
Dieter Ammer (Vorsitzender)	37.500	25.000	3.000	65.500
Alexander Rauschenbusch (stellv. Vorsitzender)	22.500	15.000	3.500	41.000
Andreas Rüter	15.000	10.000	1.000	26.000
Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting	15.000	10.000	0	25.000
Oswald Metzger	15.000	10.000	0	25.000
Eckhard Spoerr	15.000	10.000	2.000	27.000
Summe				209.500

Aktienbesitz des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands hielten zum 31. Dezember 2006 insgesamt 5.738.668 Aktien. Dies entspricht 19,13 Prozent der von der Conergy AG ausgegebenen Aktien. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hielten zum 31. Dezember 2006 insgesamt 7.585.416 Aktien. Dies entspricht 25,29 Prozent der von der Conergy AG ausgegebenen Aktien.

Die Aktie

Conergy Aktie zählt zu den Top-Performern in Deutschland 2006

Die Conergy Aktie hat auch im zweiten Jahr nach dem Börsengang eine deutlich aufsteigende Entwicklung gezeigt. Seit Jahresbeginn ist der Kurs unter Berücksichtigung des Aktiensplits um 77,2 Prozent auf 48,20 Euro (Schlusskurs am 29. Dezember 2006 im Vergleich zum Jahreseröffnungskurs: 27,20 Euro am 2. Januar 2006) gestiegen. Damit gehört die Aktie auch in diesem Jahr wieder zu den best performenden deutschen Wertpapieren und wächst als bester deutscher Solarwert stärker als der TecDAX, der als Leitindex der 30 führenden deutschen Technologieunternehmen im Vergleichszeitraum einen Wertzuwachs von rund 25 Prozent verzeichnen konnte. Seit Erstnotiz im März 2005 hat die Aktie der Conergy ihren Wert unter Berücksichtigung des Aktiensplits im Juni 2006 sogar weit mehr als verdoppelt und spiegelt damit die erfolgreiche Entwicklung der Unternehmensgruppe wider: Mit den erwarteten hohen Wachstumsraten in 2007 und 2008 baut die Conergy AG ihre Marktanteile in den weltweit boomenden Märkten für regenerative Energien weiter kräftig aus. Vor dem Hintergrund dieser angepeilten Unternehmensentwicklung erwarten wir, dass sich auch der Aktienkurs der Conergy weiter entsprechend positiv entwickeln kann.



Regenerative Energieaktien im Aufwind

Nimmt man den RENIXX (Renewable Energy Industrial Index) als Maßstab, so hat sich ein Investment in Aktien aus dem Bereich Erneuerbare Energien im Jahr 2006 für Investoren in der Regel mehr als gelohnt. Das im Internet unter www.renewable-energy-industry.com zu findende regenerative Börsenbarometer hat das Jahr 2006 überaus erfolgreich abgeschlossen. Am letzten Handelstag des Jahres schloss er mit 925,61 Punkten (2. Januar 2006: 651,08 Punkte) und weist damit ein enormes Plus von 42,2 Prozent auf. Ab dem 2. Januar 2007 wird der neugewichtete Aktienindex RENIXX World übrigens die Performance der weltweit größten 20 (bisher 15) Unternehmen abbilden und die Aktie der Conergy ist natürlich weiter dabei.

Kurse performen je nach Technologie und Wachstumsstrategie zunehmend unterschiedlich

Nicht zuletzt aufgrund unsicherer Konjunkturaussichten in den USA, der Sorge bezüglich einer steigenden Inflation und einer damit einhergehenden Erhöhung des Zinsniveaus sowie schwankender Ölpreise haben die Kapitalmärkte über das Gesamtjahr 2006 ein uneinheitliches Bild abgegeben. Eine Entwicklung, die natürlich auch starken Einfluss auf den Kursverlauf regenerativer Energieaktien von Solar-, Wind- und Bioenergieunternehmen nahm. Waren Solaraktien 2005 fast ausnahmslos die Stars an den Börsen mit Kurszuwächsen von nicht selten über 100 Prozent, so orientierten sich die Kursverläufe zunehmend an der betriebswirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Unternehmen und deren Wachstumsperspektiven in einzelnen Technologien und Märkten. Diese

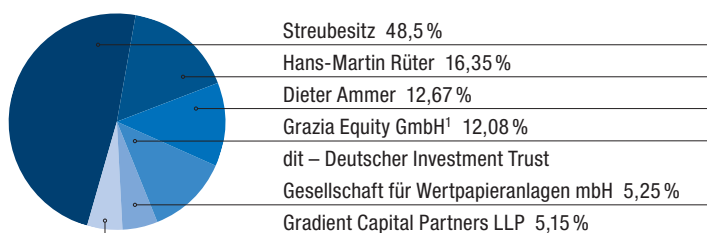
qualitative Unterscheidung und Bewertung der spezifischen Wachstumsperspektiven führte dazu, dass in 2006 im Gegensatz zur Conergy beispielsweise nur etwa jede dritte der in Deutschland notierten Solaraktien Kurszuwächse verzeichnen konnte. Demgegenüber gewannen auch andere regenerative Technologien wieder an Attraktivität am Kapitalmarkt. So konnten Bioenergieunternehmen erfolgreich an die Börse gehen und viele Windaktien eine wahre Renaissance erleben. Auch in diesen Geschäftsfeldern baut Conergy ihre Marktanteile kontinuierlich aus.

Kennzahlen zur Conergy Aktie	2006
Grundkapital in EUR	30.000.000
Anzahl der Aktien (zum 31.12.)	30.000.000
Marktkapitalisierung (zum 31.12.) in EUR	1.446.000.000
Schlusskurs in EUR (nach Aktiensplit)	48,20
Höchstkurs in EUR (nach Aktiensplit)	64,33
Tiefstkurs in EUR (nach Aktiensplit)	27,20
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück	300.668

Bei Solaraktien lernt der Kapitalmarkt zunehmend zu unterscheiden

Längst hat der Kapitalmarkt gelernt, zwischen unterschiedlichen solaren Technologien wie Solarwärme oder Solarstrom durch Photovoltaik oder solarthermische Großkraftwerkstechnologie zu unterscheiden. Darüber hinaus wird natürlich auch die Strategie zur Positionierung entlang der Wertschöpfung und am Kunden unterschiedlich bewertet. Dabei gewinnt vor allem auch die Internationalisierung des Geschäfts zunehmend an Bedeutung. Die Wachstumsaussichten für Erneuerbare Energien entwickeln sich weltweit sehr positiv. Conergy hat eine marktführende Position aufgebaut und in der Vergangenheit bewiesen, stärker als die Märkte zu wachsen. Wir sind daher überzeugt, dass sich die positive Entwicklung der Conergy Group auch in den Aktienkursen der Zukunft widerspiegeln wird. Als Global Player und dank unserer Kompetenz in sich ergänzenden regenerativen Systemlösungen wird uns vielfach zugetraut, weit- aus stärker von den Chancen der sich rund um die Welt entwickelnden Auslandsmärkte zu profitieren und gleichzeitig regionale Nachfrageschwankungen bei unterschiedlichen Technologien besser auspendeln zu können.

Aktionärsstruktur zum 31. Dezember 2006



¹ Die Grazia Equity GmbH wird beherrscht durch Alexander Rauschenbusch (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats) über die 5r Private Equity KG.

Intensivierung der Investor Relations bei Conergy

Zur Stärkung des Vertrauens in die Wachstumsperspektiven der Conergy haben wir unsere Investor Relations-Arbeit in diesem Jahr weiter verstärkt. Denn die intensive Betreuung von Investoren und Analysten hat für uns hohe Priorität. Hierzu besuchen unsere Vorstände gemeinsam mit dem IR-Team regelmäßig Finanzplätze wie beispielsweise Frankfurt, London, Paris und in der Schweiz. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, dass insbesondere US-Investoren zunehmend Interesse an unserem Unternehmen zeigen. Mit der Teilnahme an Konferenzen und Roadshows in den USA intensivieren wir unseren Dialog mit der Financial Community und steigern so die Aufmerksamkeit für unsere Aktie auch im wichtigsten Kapitalmarkt der Welt.

Über 50 Nachrichten sorgten für positiven Newsflow

Darüber hinaus sorgt ein regelmäßiger Newsflow für eine kontinuierliche Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und des Kapitalmarkts an unserer Unternehmensentwicklung. Allein in 2006 haben über 50 Presse- und Ad-hoc-Mitteilungen zu einer positiven Wahrnehmung der Conergy und ihrer Markenwelten in den Medien beigetragen. Damit haben wir im Durchschnitt einmal die Woche insbesondere über unser stark wachsendes internationales Geschäft informiert. Unsere Unternehmenskommunikation arbeitet daran, unsere Markenbekanntheit bei internationalen Pressekonferenzen, Messebeteiligungen und Fachkonferenzen weltweit zu steigern. Davon profitiert nicht nur unser Produkt- und Dienstleistungsangebot, sondern auch die Aufmerksamkeit für unsere Aktie.

Entwicklung der Conergy Aktie im Geschäftsjahr 2006 (indiziert)

